

Corporate News / Frankfurt am Main, 16. Juli 2020

## Flatex erzielt vorläufige Rekord-Halbjahresergebnisse

- Rekordumsatz (vorläufig) von EUR 100 Mio. (+55% zu H1 2019)
- Rekord-EBITDA (vorläufig) von EUR 43 Mio. (+116% zu H1 2019)
- Rekord-Halbjahresüberschuss (vorläufig) von EUR 22 Mio. (+163% zu H1 2019)
- Cost-Income-Ratio (vorläufig) bei 47% (55% in H1 2019)
- Letzte Darlehensrate getilgt, EUR 6 Mio. mehr Free Cash Flow pro Jahr

**Frankfurt am Main – Nachdem die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG111111, Ticker: FTK.GR) bereits zu Beginn des Monats operative Rekordzahlen veröffentlichte (dreistellige Wachstumsraten bei Neukunden und abgewickelten Transaktionen), liegen nun die vorläufigen Rekord-Halbjahreszahlen vor. Während der Umsatz um 55% auf EUR 100 Mio. angestiegen ist, haben sich das EBITDA (Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern) sowie der Halbjahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr mehr als verdoppelt.**

„Mit der Veröffentlichung der operativen Rekordzahlen haben wir bereits darauf hingewiesen, dass sich der Erfolg auch auf unsere Finanzzahlen niederschlägt. EUR 100 Mio. Umsatz und eine EBITDA Marge von 43%, trotz erhöhter Marketingaufwendungen im ersten Halbjahr wohlgermerkt, sind Ausdruck unseres nachhaltigen Geschäfts.“, gibt sich Frank Niehage sehr zufrieden mit dem ersten Halbjahr. „Gleichzeitig war es uns wichtig, unseren Kundenstamm zu erweitern. Das ist uns mit über 70.000 neuen flatex Kunden und pro-forma mit DEGIRO fast 290.000 Kunden sehr gut gelungen. Auf dem Weg zu 2 Millionen Kunden in Europa, beweisen wir unseren Stakeholdern wie hoch-profitables und krisensicheres Wachstum funktioniert.“

„Wir haben mit flatex bereits nach sechs Monaten unser Vorjahres-Gesamtergebnis deutlich geschlagen. Bei nur EUR 100 Mio. Umsatz ein EBITDA von EUR 43 Mio. zu erzielen ist der beste Beweis für die Skalierbarkeit unseres Geschäftsmodells. Das Resultat ist, dass unsere Cost-Income-Ratio von 55% auf beeindruckende 47% zurückgegangen ist. Dabei haben zwei Effekte das vorläufige EBITDA sogar negativ beeinflusst: wir haben im Vergleich zum Vorjahr deutlich weniger Eigenleistungen aktiviert, was sich langfristig positiv auf die Abschreibungen auswirken wird, und höhere Marketingaufwendungen gehabt, ohne jedoch die Kosten pro Neukunden zu steigern.“, sagt Muhamad Chahrour, CFO der flatex AG. „Darüber hinaus haben wir zum 30.06. die letzte Tilgungsrate aus dem XCOM Akquisitionsdarlehen beglichen. Wir sind also nun komplett darlehensfrei und generieren somit jährlich über EUR 6 Mio. mehr Free Cash Flow.“



AKTIEN. ONLINE. HANDELN.

**Kontakt:**

Muhamad Said Chahrour  
Chief Financial Officer (CFO)  
flatex AG  
Rotfeder-Ring 7  
D-60327 Frankfurt/Main

Tel. +49 (0) 69 450001 0  
ir@flatex.com

**Über die flatex AG**

Die flatex AG (WKN: FTG111, ISIN: DE000FTG1111, Ticker: FTK.GR) betreibt eine der führenden und am schnellsten wachsenden Online-Brokerage-Plattformen Europas. Fortschrittliche, eigenentwickelte Top-Technologie eröffnet den über 350.000 B2C-Kunden kostengünstige Top-Serviceleistungen und gewährleistet die reibungslose Abwicklung von mehr als 12 Millionen papierlos ausgeführten Kundentransaktionen pro Jahr.

Im Dezember 2019 verkündete flatex den Erwerb von DeGiro, mit dem man zu einem der größten Online Broker Europas aufsteigen wird. Ziel ist es, bis Ende 2020 mehr als 1,2 Million Kunden mit 50 Millionen Wertpapiertransaktionen jährlich zu betreuen. In einer Zeit der Bankenkonsolidierung, von Niedrigzinsen und Digitalisierung ist flatex damit ideal für weiteres Wachstum positioniert und auf dem Weg, Europas führender Anbieter für Online Retail Brokerage zu werden.

**Disclaimer**

Diese Mitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen enthalten, die durch Formulierungen wie ‚erwarten‘, ‚wollen‘, ‚antizipieren‘, ‚beabsichtigen‘, ‚planen‘, ‚glauben‘, ‚anstreben‘, ‚einschätzen‘, ‚werden‘ oder ähnliche Begriffe erkennbar sind. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen, die eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten in sich bergen können. Die von der flatex AG tatsächlich erzielten Ergebnisse können von den Feststellungen in den zukunftsbezogenen Aussagen erheblich abweichen. Die flatex AG übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.